

Vorlage Nr. I/176/2020
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Verleihung der Verdienstmedaille an Rolf Stindl

A Problem

Am 19.12.2019 ging im Büro der Stadtverordnetenversammlung der Vorschlag der CDU-Fraktion ein, Rolf Stindl für seine herausragenden Verdienste um die Förderung des Lesens und der Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Bremerhaven die Verdienstmedaille der Stadt Bremerhaven zu verleihen. Die CDU-Fraktion begründet ihren Vorschlag wie folgt:

Im Zeitalter von Internet und Multimedia ist Lesen mehr denn je die Basis der Bildung und der Schlüssel zur Verbesserung der Lebenschancen. Rolf Stindl macht sich diese Erkenntnis seit mehr als 37 Jahren als Lehrer und ehrenamtlich als Vorsitzender des „Friedrich-Bödecker-Kreises“ zu eigen und stellt die Bedeutung des Lesens und somit die Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen im Land Bremen, besonders aber in seiner Heimatstadt Bremerhaven, in den Mittelpunkt seines Tuns.

1941 in Bremerhaven geboren, begann er nach seinem Lehramtsstudium in Bremen seine Lehrtätigkeit in Bremerhaven, ab 1965 an der katholischen Alfred-Delp-Schule. Mit Einführung der Orientierungsstufe (OS) im Land Bremen 1977 übernahm Rolf Stindl die Leitung der OS an der katholischen Edith-Stein-Schule. Als OS-Leiter und Deutschlehrer waren Lesen und der Umgang mit Büchern immer ein zentraler Schwerpunkt in seinem unterrichtlichen Tun. So legte er nicht nur Wert darauf, dass im Unterricht regelmäßig Jugendlektüre gelesen wurde, sondern holte auch Autoren in die Klassen, die aus ihren Büchern vorlasen. Er veranstaltete jährliche Lese-Wettbewerbe, die in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und den örtlichen Buchhändlern auf Stadt- und Landesebene durchgeführt wurden; ganz besonders war ihm auch die Pflege der plattdeutschen Sprache wichtig.

So war es fast schon eine logische Folge, dass Rolf Stindl die Idee des Pädagogen Friedrich Bödecker aufgreifend, Kindern mehr Lesekompetenz und Freude am Lesen zu vermitteln, 1983 den Landesverband des „Friedrich-Bödecker-Kreises“ gründete, dessen Vorsitzender er bis heute ist. Den „Friedrich-Bödecker-Kreis“ gibt es inzwischen in allen Bundesländern. „Aber keiner hat die Effizienz, wie der bei uns im Lande Bremen“, räumt Buchhändler Dietrich Eschermann ein, mit dem Rolf Stindl über die vielen Jahre immer sehr eng zusammengearbeitet hat. Der „Bödecker-Kreis“ ist ein gemeinnütziger Verein und hat im Land Bremen rund 130 Mitglieder. Der Schwerpunkt der Aktivitäten fokussiert sich auf Bremerhaven, aber auch in Bremen und in den niedersächsischen Umlandgemeinden gibt es Veranstaltungen des „Friedrich-Bödecker-Kreises“. Finanziert wird die Arbeit des Vereins durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuschüsse der Stadt, die VGH Stiftung, die Stiftung Lesen und die Öffentliche Versicherung Bremen. Aber auch die Schulen selbst müssen inzwischen einen Beitrag leisten. Um das Geld für Telefonate, Kontaktpflege und letztendlich auch für die Autorenaufenthalte zusammenzubekommen, ist immer viel Werbe- und Überzeugungsarbeit notwendig.

Unter der ehrenamtlichen Leitung von Rolf Stindl werden im Jahr allein rund 100 Autorenbe-

gegnungen, vor allem in Schulen, aber auch in Kitas, veranstaltet. Rechnet man die Begegnungen von 37 Jahren mit jeweils ca. 4.000 Schülerinnen und Schülern pro Jahr zusammen, so kommt man auf die stattliche Zahl von ungefähr 148.000 Begegnungen. Rolf Stindl ist es in all den Jahren gelungen, ein Stück „Literatur-Welt“ nach Bremerhaven zu holen. Hier sollen nur einige exemplarisch für viele andere genannt werden: Hans-Georg Noack, Josef Reding, Klaus-Peter Wolf, Renate Welsh, Georg Bydlinski, Lutz van Dijk, der Liedermacher Ludger Edelkötter oder die Kinderliedermacherin Bettina Göschl. Rolf Stindl ist überzeugt, dass die Veranstaltungen, die neben der Lesung immer auch Gespräch und Diskussion beinhalten, nicht bloß als kurzweiliges Erlebnis im schulischen und außerschulischen Alltag erfahren werden, sondern weit über den Tag hinauswirken. Die Erfahrungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche durch die persönliche Begegnung mit einem Autor oder einer Autorin eine ganz neue Beziehung zur Sprache, zum Lesen und zur Literatur herstellten und die Lesefreude nachhaltig gefördert wurde. Die Autorenbegegnungen finden während des ganzen Jahres statt. Besonders zum „Bücherfrühling“ und zum herbstlichen „Autorentreffen Bremerhaven“ werden gleichzeitig mehrere Autoren nach Bremerhaven eingeladen. Zusätzliche weitere Aktivitäten ergänzen die regelmäßigen Autorenbegegnungen und bieten so ein großes und breites Feld, um Kinder und Jugendliche mit Büchern, dem Lesen und dem Reflektieren des Gelesenen in Berührung zu bringen. Dazu gehören Schreib- und Lesewerkstätten, bei denen Kinder und Jugendliche zum Lesen und Schreiben literarischer Texte angeregt werden, Literarische Nachmittage und Abende, Preisausschreiben, Aufsatzwettbewerbe und die „Bücherkisten“ für Kindergärten, Klassenverbände und Familienbegegnungen.

Im Jahr 2009 wurde eine weitere Idee aus der Taufe gehoben und kann für sich ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland in Anspruch nehmen – der „Bücherkindergarten - Bücher sind Freunde“. Unterstützt wird diese Idee des Friedrich-Bödecker-Kreises vor allem von der Kinderbibliothek der Stadtbibliothek, vom Amt für Jugend, Familie und Frauen sowie vom Sozialplanungsreferat des Landkreises Cuxhaven. Insgesamt gibt es zurzeit auf Initiative des Bödecker-Kreises in Bremerhaven 25 „Bücherkindergärten“, im Landkreis 17. Die Idee dahinter ist, dass man Kinder so früh wie möglich mit Büchern und dem Lesen vertraut macht. Die Kindergärten verpflichten sich, den Kindern täglich vorzulesen, mit ihnen Bilderbücher zu betrachten und sich mit den Kindern über das Gelesene zu unterhalten. Einmal im Jahr findet in jedem Kindergarten ein Autorentreffen mit einem Schriftsteller statt, der den Kleinen dann einen ganzen Tag lang zur Verfügung steht.

Neben diesen Hauptaktivitäten, die für den Verein und vor allem Rolf Stindl inzwischen einen Fulltime-Job bedeuten, gibt es aber auch noch eine Reihe von Einzelveranstaltungen und Initiativen. Zu nennen sind beispielsweise

- die Organisation des jährlichen „bundesweiten Vorlesetags“ hier in Bremerhaven, an dem Personen des öffentlichen Lebens für ein bis zwei Stunden in Schulen und Kindergärten vorlesen,
- die Mitorganisation der „Poetry-Slam-Workshops“ mit dem Slam-Poeten Bas Böttcher. Dies war eine Veranstaltung, die mit großem Erfolg und in Zusammenarbeit mit den „Deichpoeten“ und dem Auswandererhaus unter dem Motto „Kultur macht Spaß“ 2016 stattfand,
- die drei Tage dauernde Bundesversammlung der Friedrich-Bödecker-Kreise, ebenfalls im Jahr 2016 und
- die Gründung einer „Bücherschule“ an den Berufsbildenden Schulen Sophie Scholl, die zugleich auch mit einer Autoren-Patenschaft mit Dr. Lutz van Dijk verbunden ist.

Rolf Stindl hat über Jahrzehnte die intensive und effiziente Förderung des Lesens und der Lesekompetenz von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt seines beruflichen und vor allem auch seines ehrenamtlichen Engagements gestellt und viele Generationen von Kindern für Bücher begeistert. Er hat sich um die Gesellschaft, die Demokratie, damit um die Stadt Bremerhaven verdient gemacht.

B Lösung

Es wird angeregt, Rolf Stindl die Verdienstmedaille der Stadt Bremerhaven zu verleihen.

C Alternativen

Keine

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Kosten der Verleihung betragen rund 3.500 € und umfassen die vorgegebene Medaille samt Anstecknadel, die Urkunde in einer entsprechenden Mappe sowie den Festakt mit anschließendem Empfang für rund 100 geladene Gäste und werden aus der Haushaltsstelle 6001/532 01 finanziert.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen sind nicht erkennbar.

Im Hinblick auf eine Genderrelevanz ist festzustellen, dass die letzten Verdienstmedaillen 2011 an Gerlinde Berk und 2016 an Prof. Dr. Detlev Ellmers verliehen worden sind.

Besondere Belange von ausländischen Mitbürgern, Menschen mit Behinderung oder des Sports sind nicht betroffen. Eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils ist nicht gegeben.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Beteiligung der Medien am Verleihungsakt. Die Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, Rolf Stindl die Verdienstmedaille der Stadt Bremerhaven zu verleihen.

Melf Grantz
Oberbürgermeister